

Jahreshauptversammlung des DBV am 25. März 2023 in Mannheim

Protokoll von Nicole Wilbert, DBV-Geschäftsstelle

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

DBV-Präsidentin Dr. Marie Eggeling eröffnet die Versammlung um 14.15 Uhr und begrüßt die Anwesenden in Mannheim. Sie stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die Mitgliedsvereine des DBV sind mit insgesamt 362 von 572 möglichen Stimmen vertreten, wobei 327 Stimmen auf Vorstandsmitglieder der Regionalverbände übertragen wurden.

TOP 2 – Tätigkeitsbericht des Präsidiums mit Aussprache

Die Präsidiumsmitglieder erläutern ihre Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2022 und beantworten einzelne Fragen aus der Versammlung. Dem DBV gehören derzeit 420 Clubs mit 18.635 Mitgliedern, davon 154 Junioren, an. Seit der letzten JHV konnte ein neuer Club im DBV begrüßt werden, 16 Clubs sind ausgetreten bzw. haben sich aufgelöst. Den 395 seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht. Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Betriebsergebnis von -46 T€ abgeschlossen. Die ausführlichen Berichte der einzelnen Ressorts sowie die Finanzzahlen sind auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

TOP 3 – Bericht des Masterpunktsekretariats

Robert Maybach präsentiert den Jahresrückblick 2022 mit 465 Einreichungen für 5132 aktive Clubpunkt-Sammler. Es gab 17 neue Lifemaster. Der vollständige Bericht ist auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

TOP 4 – Bericht des Disziplinaranwalts

Christian Schwerdt berichtet über den Verlauf des letzten Jahres. Die meisten Vorgänge ließen sich per Schlichtung regeln. Weiterhin werden ihm vermehrt Online-Betrugsfälle gemeldet.

TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer

Kurt Lang informiert, dass bei der Kassenprüfung, die an zwei Tagen im Februar und März in der Geschäftsstelle in Frechen stattgefunden hat, eine ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt wurde und verliest das Resümee des Prüfberichts. Dort wird festgestellt, dass die wirtschaftliche Entwicklung des DBV in 2022 gut war und die Einhaltung der Etatansätze fast durchgängig erreicht und sparsam gewirtschaftet wurde.

TOP 6 – Antrag auf Entlastung des Präsidiums

Der Kassenprüfer Kurt Lang stellt den Antrag, das Präsidium zu entlasten. Eine Einzelentlastung der Präsidiumsmitglieder wird nicht beantragt. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und das Präsidium einstimmig entlastet.

TOP 7 – Vorlage und Verabschiedung des Etats 2023

Der Ressortleiter Finanzen Helmut Ortmann erläutert, dass sich der im Februarheft des Bridge-Magazins veröffentlichte Etat 2023 in einzelnen Positionen noch leicht verändert hat, so dass sich ein geplantes Endergebnis von -249 T€ ergibt. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und der vorgeschlagene Etat bei 2 Enthaltungen verabschiedet.

Der im vergangenen Jahr verabschiedete Zusatzetat von 200 T€ für das Projekt Mitgliedergewinnung wurde bisher nicht in Anspruch genommen und bleibt weiterhin eingestellt. Diese Summe wird voraussichtlich über mehrere Jahre verteilt und darf nur bei vorliegendem Konzept und mit Freigabe des Beirats ausgegeben werden.

TOP 8 – Nachwahl des Vizepräsidenten 3 (Leistungssport/Turnierleitung/Turnierrecht):

Nach dem Rücktritt von Dominik Kettel Anfang Dezember 2022 hatte das Präsidium Robert Maybach für die verbleibende Zeit bis zu dieser JHV kommissarisch zum Vizepräsidenten Ressort 3 ernannt.

Er stellt sich in der heutigen Versammlung zur Wahl für die verbleibende Amtsperiode von einem Jahr. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen und Robert Maybach wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 9 – Anpassung der Ordnung Vergütung und Aufwendungsersatz

Einzelne, in der im letzten Jahr verabschiedeten Ordnung Vergütung und Aufwendungsersatz geregelte Vergütungssätze sollen erhöht werden. Das Finanzamt hat den Anpassungen bereits zugestimmt, formal muss noch ein Beschluss der Jahreshauptversammlung folgen:

- Der Erhöhung der Turnierleiter-Tagessätze um jeweils € 40,- auf zukünftig € 320,- (TL Gold), € 280,- (TL Silber), € 240,- (TL Bronze) wird einstimmig zugestimmt.
- Online-Turnierleiter bei BBO Germany erhalten aktuell € 35,- pro Turnier. Der Erhöhung auf € 40,- pro Turnier für Turnierleiter, die mindestens das Bronze-Zertifikat haben, wird bei 27 Enthaltungen zugestimmt.
- Dem Inkrafttreten beider Erhöhungen für Veranstaltungen ab dem 01.04.2023 wird mehrheitlich zugestimmt, auf den Gegenvorschlag für eine rückwirkende Gewährung ab dem 01.01.2023 entfallen 8 Stimmen.
- Der Anpassung der im § 4 geregelten Vergütung von maximal € 35,- pro Stunde auf maximal € 40,- pro Stunde wird einstimmig zugestimmt.
- Der Antrag, dass den Mitgliedern des Präsidiums oder anderen für den Verein handelnden Personen mit vergleichbarer Tätigkeit die Ehrenamtspauschale (derzeit € 840,-/Jahr) für das Jahr 2023 gewährt werden kann, wird bei 75 Enthaltungen angenommen. Der Betrag wird nicht automatisch ausgezahlt, sondern muss individuell beim Ressortleiter Finanzen abgerufen werden.

Die aktualisierte Ordnung Vergütung und Aufwendungsersatz steht auf der DBV-Webseite zur Verfügung.

TOP 14 – Verschiedenes

Kurt Lang gibt Bedenken einzelner Clubs weiter, denen wegen zu vieler kostenfreier bzw. kostengünstiger BBO-Turniere die Mitglieder wegbrechen. Der BBO-Ausschuss wird sich damit beschäftigen.

Robert Maybach informiert, dass Präsidium und Beirat sich auf die Abschaffung des MP-Beitrags ab 2024 geeinigt haben. Über einen entsprechenden Antrag hat die Jahreshauptversammlung 2024 zu entscheiden.

Dr. Marie Eggeling schließt die Versammlung um 19.05 Uhr.
Mannheim, 25. März 2023

Dr. Marie Eggeling
(DBV-Präsidentin)

Nicole Wilbert
(Protokollführerin)